

### Finisher leicht +

Gebrauchsfertiger Dispersions-Spachtel mit mineralischen Füllstoffen

#### Produktbeschreibung

Finisher leicht+ ist ein gebrauchsfertiger, weißer Dispersions-Spachtel zur Erzielung glatter, streich- und tapezierfähiger Untergründe. Finisher leicht+ ist für die Handfeinspachtelung und die rationelle Verarbeitung mit gängigen Airlessgeräten (z.B. Wagner PlastCoat HP 30) geeignet.

#### Einsatzbereich

Geeignet für tragfähige Untergründe wie z.B. Beton, Gipskarton, intakte Dispersionsanstriche, Glasfasertapeten und Putz (MG PI c, PII, PIII, PIV a, b, c).

#### Lagerung

Kühl, aber frostfrei lagern. Lagerfähigkeit 12 Monate. Anbruch-Gebinde gut verschlossen 3 Monate anwendbar.

#### Verarbeitung

Finisher leicht+ ist verarbeitungsfertig eingestellt und kann unverdünnt verarbeitet werden. Pro Arbeitsgang sollte eine Schichtstärke von 3mm nicht überschritten werden.

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein.

VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3. beachten.

Stark und/oder ungleichmäßig saugende Untergründe mit einer geeigneten Grundierung grundieren. Gipskartonplatten mit verfärbenden Inhaltsstoffen sind mit einem geeigneten Sperrgrund zu grundieren.

- **Handspachtelung**  
Material unverdünnt mit einem rostfreien Werkzeug (z.B. Pajarito Pajaquick) gleichmäßig auftragen und verspachteln.
- **Rationelle Verarbeitung auf Großflächen mit einem Airlessgerät (z.B. Wagner PlastCoat HP 30)**
  1. Material verdünnen und mit einem geeigneten Rührwerk und Rührbesen (z.B. Festool CS 120x600 M14 769118) quirlen bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist.
  2. Material mit einem geeigneten Airlessgerät gleichmäßig aufspritzen.
  3. Nach kurzer Zeit sollte das Material geglättet werden.

#### Technische Daten

Verpackung	20kg / Eimer 33 Eimer / Palette
Verbrauch	ca.0,2-1,4kg/m <sup>2</sup> /mm
Qualitätsstufen	Q2 – Q4
Wasserdampfdurchlässigkeit	diffusionsoffen
Erfüllt die Anforderungen der Norm	EN 13963, Typ 2A
Baustoffklassifizierung	A2-s1-d0
Haftung auf Beton	≥1.1 N/mm <sup>2</sup>

#### Hinweis

Für nachfolgende Tapezier- und Anstricharbeiten bitte das Technische Merkblatt des Deckmaterials beachten.

- **Spachtelvlies**

1. Finisher leicht+ gleichmäßig mit einer Zahnkelle 4x6x4 auf den Untergrund auftragen oder mit Hilfe eines Airlessgerätes auftragen und durchkämmen.
2. Das Spachtelvlies in die frische Spachtelmasse faltenfrei einlegen und mit der Hand leicht andrücken.
3. Folgebahnen mindestens 5cm überlappend anlegen und im Doppelschnittverfahren verarbeiten.
4. Die gesamte Fläche anschließend mit einem Glättwerkzeug (z.B. Pajarito Pajaquick) gleichmäßig abglätten, sodass die Zahnkellenstruktur vollständig geglättet wird.
5. Nach vollständiger Trocknung mit einer zweiten Schicht Spachtelmasse abporen.

**Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung:** Für Untergrund und Umluft + 5 °C.

**Trockenzeit:** Bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach 12 Stunden trocken und schleifbar.

**Reinigen der Arbeitsgeräte:** Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

### **Vorteile**

- Einfache Verarbeitung auf verschiedensten Untergründen.
- Auf Null ausziehbar
- Nach der Mattierung des Materials kann bereits eine 2. Schicht aufgetragen werden, eine komplette Durchtrocknung ist nicht erforderlich.
- Leicht zu Schleifen
- Nach Abtrocknung sind Korrekturen der Oberfläche mit Hilfe eines Schleifnetzes oder Schleifpapier(K180-240) möglich
- Ein Spachtelvlies kann bei mehrlagigem Auftragen von Finisher leicht+ eingebettet werden.
- Gipskartonplatten können mit dem Finisher leicht+ ganzflächig gespachtelt werden. Für die Armierung der Plattenstöße vorher Papier- oder Glasfaserarmierungsstreifen einarbeiten.

### **Unser Empfehlung!**

Soluflex IQ1 verarbeitungsfertiger Fugenspachtel ohne zusätzliche Armierung

**Dieses Technische Merkblatt verliert bei einer Neuauflage seine Gültigkeit.**

Das Technische Merkblatt ist auf Basis des neuesten Stands der Technik zusammengestellt worden. Aufgrund der Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, den Werkstoff auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen.